Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

wegen den sy über den men
schen haben Auch sol
man in allen gelübnus
sen verstan ob d' mensch
gesunt peleib die gelüb
nuss zu volbringen Vnd
ob nicht hinderniss dar
ein valle Auch tut ein
mensch ein gelübnuss
mit vnderstande vnd stet
das vnderstande er stebol
die gelübnuss halten vnd
stet das nicht so ist er auch
nicht schuldig das zu
halten Auch sezt ein mensch
zwar vnderstand in ain
gelübnuss vnd besinnend
ains vnd das ander mecht
er solt die gelübnuss hal
ten Die fünff sinnen
machen ein gelübnuss gut
Vnd wan wer ein gelüb
nuss tut in sölcher weis
der ist das schuldig ze
halden, vnd wer das an
derst tut der sol der über
zat nemen seins peichti
gers vnd straffen sein
vnredlichait xxii
Punct qui Thos 7 Albertus
Ob besser sey ain dinst
getan vngelobt dannen
gelübnuss wechenn ꝛc
Es ist besser das ain mensch
ettwas tue das er gelobt
hat zu tun dan er das tut
vnd nicht het gelobt wan
der mensch der got vnd seine
heiligen ettwas gelobt der
verpindt sich zu got vnd zu
seinen heiligen von der ge
lübnuss wegen dan ob er
nicht gelobt vnd das weres
ist got löblicher zechat als
ain mensch der de andern
gab ainen pawm mit frucht
der gab mer dan ob er nur
gab die frücht oder alam
den pawm sec Augustin
Auch werdnt die gnade got
licher lieb gemert in dem
das der die gelübnuss tut
von seiner pegierung hec
Thomas Von dem annal
tigem gelübnuss ꝛc
Gelobt ain mensch
annaltichlichen
nicht ingegen
birtichait der lewt oder
pey den leuten die dorch
wirst prelaten sind der
heiligen christenhait als
pey den frömden oder pey
andern lewten die gelüb
nuss ist er schuldig ze
halden vnd zu laisten an
allen ausezuch als pey er
mach an hinderniss vnd
tut er die gelübnuss mit vn
derstand So sol er auch
das darnach halten vnd
tut er das an vnderstand